

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Kommunalservice Jena](#)Straße [Löbstedter Straße 56](#)PLZ, Ort [07749 Jena](#)Telefon [+49 364149890](#)Fax [+49 36414989105](#)E-Mail ksj@jena.deInternet <https://ksj.jena.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2024-RS-J-01](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y4GY1U5G2VF4](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Stadtgebiet Jena](#)[07743 Jena](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen****Art der Leistung:**[Partielle Sanierung von wild-, längs- und querlaufenden Rissen, Fugen und offener Nähte in Asphaltoberflächen im Stadtgebiet Jena.](#)**Umfang der Leistung:**[Die einzelnen zu sanierenden Straßenabschnitte sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Zur Zeit können diese jedoch noch nicht konkret benannt werden. Die Länge und die Anzahl der Risse, Fugen und offenen Nähte können von Straße zu Straße sehr stark variieren.](#)[- Baustelleneinrichtung 1 psch.](#)[- Risse-Sanierung 6.000,00 lfd m](#)[- Risse-Sanierung, nachschneiden/aufweiten/auffräsen 1.500,00 lfd m](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f) nein

- ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 17.07.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2024
 weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1U5G2VF4/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 13.06.2024
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 14.06.2024 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 12.07.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1U5G2VF4>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;
- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) **Eröffnungstermin** am 14.06.2024 um 10:00 Uhr
Ort Jena
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Es findet keine Submission mit Anwesenheit von Biestern oder deren Bevollmächtigten statt. Die Bieter werden umgehend nach Angebotsöffnung elektronisch über das Submissionsergebnis informiert.
- t) **geforderte Sicherheiten** Sicherheit für Vertragserfüllung: in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
Sicherheit für Mängelansprüche: in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** gemäß VOB
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1U5G2VF4/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung BMWK (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe Präqualifikation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern keine Präqualifikation vorliegt ist das Formblatt "07 2024-RS-J-01 124 Eigenerklärung Eignung.pdf" ausgefüllt einzureichen.

Bei Nachunternehmereinsatz gilt selbiges für diese!

Mit Angebotsabgabe können bereits die in der Eigenerklärung geforderten Nachweise und Referenzen vorgelegt werden.

- Vertragsbestimmungen Einhaltung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, **keine**
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, **keine**
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, **keine**
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Sonstige Bedingungen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bei Bescheinigungen die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärungen zur Eignung" ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A zu machen.

- Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit
- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG
- Nachweis der Haftpflichtversicherung
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen KK, BG, FA
- Erklärungen MiLoG (Abgabe mit Angebotseinreichung erforderlich)

- Eigenerklärung zum BMWK Rundschreiben (Abgabe mit Angebotseinreichung erforderlich)

Um eine schnellere Abwicklung des Vergabeverfahrens zu erreichen, wird es allen Bietern gestattet, die oben aufgeführten Nachweise und Erklärungen sowie die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Referenzen und Nachweise (Umsatz, Arbeitskräfte, Unbedenklichkeitsbescheinigungen, ...) bereits mit dem Angebot einzureichen.

Die eingereichten Nachweise/Erklärungen müssen aktuell gültig sein.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert und sind der Vergabestelle innerhalb von 5 Kalendertagen vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Thueringer Landesverwaltungsamt (Nachprüfungsbehörde) Referat 250 - Vergabeangelegenheiten

Straße Jorge-Semprun-Platz 4

PLZ, Ort 99423 Weimar

Telefon +49 361573321000

Fax

E-Mail vergabekammer@tlwa.thuringen.de

Internet [https://](https://landesverwaltungsamt.thuringen.de/tlwa)

landesverwaltungsamt.thuringen.de/tlwa

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Achten Sie bitte darauf, dass Sie vor dem Absenden Ihres Angebotes alle geforderten Unterlagen vollständig ausgefüllt und beigelegt haben. Eine doppelte Einreichung von Angeboten ist zu vermeiden!

Es gilt deutsches Recht. Das Verfahren erfolgt anhand der VOB.

Die Unterlagen koennen ausschließlich über das Vergabeportal <https://www.dtyp.de> abgerufen werden. Ein postalischer Versand der Unterlagen erfolgt nicht.

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.dtyp.de>. Das Einreichen von Angeboten erfolgt ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal <https://www.dtyp.de>. Eine postalische Angebotsabgabe ist nicht moeglich.

Wir moechten alle Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren bitten, sich im Vergabeportal zu registrieren. Nur so kann von Seiten der Vergabestelle sichergestellt werden, dass alle nachtraeglichen Informationen unmittelbar zur Verfuegung gestellt werden koennen. Erfolgt keine Registrierung von Seiten der Bieter sind diese für die Vollstaendigkeit und Aktualitaet Ihrer Vergabeunterlagen selbst verantwortlich. Die Unterlagen werden auf der Vergabepattform verschluesselt gespeichert und koennen, nach Ablauf der Angebotsfrist, nur von einem autorisierten Personenkreis eingesehen werden.

Für den Arbeitseinsatz wird auf die Einhaltung der in der Stadt Jena geltenden Allgemeinverfügungen zum Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz) verwiesen.